

Analytische Chemie

B. Sc. Chemieingenieurwesen

22. März 2018, 13.00 – 16.00 Uhr

Prof. Dr. Thomas Jüstel, Dr. Stephanie Möller

Name: _____

Matrikelnummer: _____

Geburtsdatum: _____

Denken Sie an eine korrekte Angabe des Lösungsweges und der Endergebnisse. Versehen Sie alle Größen mit SI-Einheiten. Bei Grafiken sind die Achsen ordnungsgemäß zu beschriften. Richten Sie alle Reaktionsgleichungen vollständig mit ganzzahligen Koeffizienten ein. Sofern bei einer Reaktion charakteristische Beobachtungen (Farbe, Niederschlag, Gasentwicklung, usw.) typisch sind, sollen diese kurz beschrieben werden. Bitte verwenden Sie für die Lösung nur diese Aufgabenblätter (notfalls auch die Rückseite)!

Dauer der Prüfung: 180 Minuten

Hilfsmittel: Periodensystem, nicht-programmierbarer Taschenrechner, mathematische/chemische Formelsammlungen

Punkteverteilung

Aufgabe 1: 20 Punkte
Aufgabe 2: 20 Punkte
Aufgabe 3: 10 Punkte
Aufgabe 4: 10 Punkte
Aufgabe 5: 10 Punkte
Aufgabe 6: 10 Punkte
Aufgabe 7: 10 Punkte
Aufgabe 8: 10 Punkte

Notenskala

1,0	95 – 100 Punkte
1,3	90 – 94 Punkte
1,7	85 – 89 Punkte
2,0	80 – 84 Punkte
2,3	75 – 79 Punkte
2,7	70 – 74 Punkte
3,0	65 – 69 Punkte
3,3	60 – 64 Punkte
3,7	55 – 59 Punkte
4,0	50 – 54 Punkte
5,0	0 – 49 Punkte

Viel Erfolg!

Aufgabe 1: Löslichkeit, Löslichkeitsprodukt und Stöchiometrie**20 Punkte**

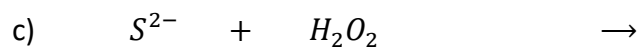
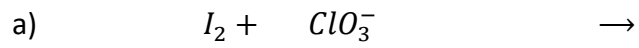
- a) Stellen Sie die Gleichung für das Lösungsgleichgewicht eines Salzes der allgemeinen Zusammensetzung A_2B_5 auf! Wie lautet die Gleichung für K_L und welche Einheit hat K_L ? Wie wird der pK_L -Wert berechnet? (4 Punkte)
- b) Der pK_L -Wert von Bismut(III)-sulfid beträgt 71,8. Welches Volumen an Wasser ist notwendig, um 1 g dieser Substanz zu lösen? (3 Punkte)
Die pK_L -Werte von Silbersulfid und Mangan(II)-sulfid liegen bei 59,1 bzw. 36,1. Welches der drei Sulfide Bismut(III)-sulfid, Silbersulfid und Mangan(II)-sulfid ist am schwersten löslich? (5 Punkte)
- c) Vervollständigen Sie folgende Tabelle zur Löslichkeit von Salzen, indem Sie für jedes Salz ($MnCl_2$, $MnSO_4$, Na_2SO_4 , $SrCl_2$ und $SrSO_4$) analog zum NaCl in das jeweilige Feld der Tabelle für schwerlösliche Verbindungen ein S und für leichtlösliche Verbindungen ein L eintragen! (5 Punkte)

	Mn^{2+}	Na^+	Sr^{2+}
Cl^-		L	
SO_4^{2-}			

- d) Welches Volumen (in ml) einer konzentrierten 70 %-igen Salpetersäure mit einer Dichte von 1,42 kg/l benötigt man zur Herstellung von 350 ml einer verdünnten 1,5-molaren Salpetersäure? (3 Punkte)

Aufgabe 2: Redoxreaktionen**20 Punkte**

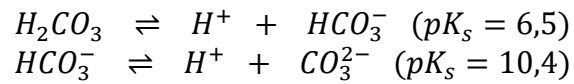
Vervollständigen Sie die folgenden Redoxgleichungen, wobei (a), (b) und (e) im Sauren, (c) im Neutralen und (d) im Basischen ablaufen! (je 4 Punkte)



Aufgabe 3: Puffersysteme

10 Punkte

- a) Eine Lösung A (V= 150 ml) enthält 3 g gelöstes Natriumcarbonat; eine Lösung B (V = 180 ml) enthält 1,5 g gelöstes Natriumhydrogencarbonat. Welchen pH-Wert hat eine wässrige Lösung, die durch Vereinigen der beiden Lösungen A und B entsteht? Wählen Sie den für diesen Puffer passenden pK_s -Wert für die Berechnung! (4 Punkte)



- b) Definieren Sie die Begriffe Säure und Base mit Hilfe der Brönstedt-Theorie! Erläutern Sie vor diesem Hintergrund auch unter Einbeziehung entsprechender Reaktionsgleichungen, warum Salze einer schwachen Säure basisch und Salze einer schwachen Base sauer reagieren! (6 Punkte)

Aufgabe 4: Gravimetrie

10 Punkte

- a) Nennen Sie zwei Kationen, die sich als Sulfid nur aus leicht alkalischen Lösungen fällen lassen und geben Sie die Formeln der entsprechenden Fällungsprodukte an! Warum gelingt die Fällung dieser Kationen aus sauren Lösungen nicht?

(Kleiner Tipp: Denken Sie an den Trennungsgang!)

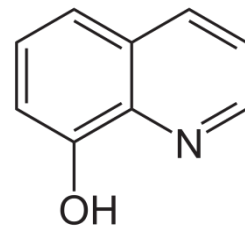
(5 Punkte)

- b) Welches Reagenz kann zur Fällung von Sulfiden aus homogener Lösung eingesetzt werden? Geben Sie die entsprechenden Reaktionsgleichungen an!

(2 Punkte)

- c) Rechts sehen Sie die Strukturformel von 8-Hydroxychinolin. Begründen Sie, warum diese Verbindung einen isoelektrischen Punkt hat, wodurch dieser definiert ist und welche Bedeutung er für diese Verbindung in der Gravimetrie hat?

(3 Punkte)



Aufgabe 5: Volumetrie

10 Punkte

- a) Skizzieren Sie die Titrationskurve für die Titration einer starken, einsäurigen Base mit einer mittelstarken, einbasigen Säure! Markieren Sie den Äquivalenz- und den Neutralpunkt! Wie ist der Äquivalenz- und wie der Neutralpunkt für diesen Fall definiert?
(6 Punkte)
- b) Welchen Einfluss hat eine Erhöhung der Säurestärke auf den Äquivalenz- und auf den Neutralpunkt? Erläutern Sie in diesem Zusammenhang auch die Auswirkungen auf die Indizierung des Äquivalenzpunktes und die Indikatorauswahl!
(4 Punkte)

Aufgabe 6: Anionennachweise

10 Punkte

- a) Was versteht man unter dem Sodauszug und welcher Zweck wird damit verfolgt? Welches Reagenz wird dafür benutzt und warum? Geben Sie eine beispielhafte Reaktionsgleichung an! (3 Punkte)

- b) Welchen Schluss ziehen Sie aus folgenden Beobachtungen? Begründen Sie! (je 2 Punkt)

[1] Das stark schwefelsaure Filtrat des Sodauszugs wird tropfenweise mit Kaliumpermanganat-Lösung versetzt und keine Entfärbung beobachtet.

[2] Das stark salzsaure Filtrat des Sodauszugs wird tropfenweise mit Kaliumiodid/Stärke Lösung versetzt und eine Blaufärbung beobachtet.

[3] Das stark salpetersaure Filtrat des Sodauszugs wird tropfenweise mit Silbernitrat-Lösung versetzt und ein orange-roter Niederschlag beobachtet.

Aufgabe 7: Kationennachweise

10 Punkte

Eine Lösung enthält die Ionen Cu^{2+} , Fe^{2+} , Cr^{3+} und Sr^{2+} .

Erläutern Sie mithilfe des Kationentrennungsgangs, wie diese Ionen voneinander separiert werden können! (6 Punkte)

Geben Sie für alle vier Kationen jeweils eine Nachweisreaktion mit der entsprechenden Reaktionsgleichung an. (4 Punkte)

Aufgabe 8: Bestimmung einer unbekanntes Substanz

10 Punkte

a) Um welche Verbindung handelt es sich bei einer unbekanntes, in Wasser löslichen Substanz, für welche die unten stehenden Befunde notiert wurden? (2 Punkte)

b) Geben Sie jeweils die Reaktionsgleichungen zur Erklärung der unten bestehenden Befunde an! (je 2 Punkte)

Befunde:

1. Nach Ansäuern und Zugabe von Ammoniumperoxodisulfatlösung färbt sich die Lösung violett.
2. Wird eine wässrige Lösung der gesuchten Substanz mit Wasserstoffperoxid versetzt und alkalisch gestellt, bildet sich ein schwarzbrauner Niederschlag.
3. Wird in eine angesäuerte Lösung Schwefelwasserstoff eingeleitet, bleibt eine Reaktion aus. Erfolgt die Einleitung von Schwefelwasserstoff in eine ammoniakalisch gestellte Lösung, bildet sich ein fleischfarbener Niederschlag.
4. Wird die schwefelsaure Lösung der Substanz mit einigen Körnchen FeSO_4 versetzt und anschließend mit konz. H_2SO_4 unterschichtet, bildet sich ein brauner Ring.